

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 22 (1904)
Heft: 124

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . fr. 6.
2^e semestre » 3.
Étranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et fêtes de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zürich, Bern, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire
Handelsregister. — Registre du commerce. — Kantonbank Schwyz in Schwyz.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna
Bureau Burgdorf.

1904. 23. März. Unter dem Namen Anstalt für schwachsinige Kinder in Burgdorf vereinigen sich die Einwohnergemeinden, sowie die Bürgergemeinden mit bürgerlicher Armenpflege der Amtsbezirke Aarwangen, Wangen, Frauhörnen, Burgdorf, Kofeltingen, Aarberg, Erlach, Lütten, Büren, Nidau und Seftigen zu einer Genossenschaft im Sinne der Art. 678 u. ff. O. R. Die Statuten sind am 3. Februar 1904 festgestellt worden. Das rechtliche Domizil der Genossenschaft wird am Sitz der Anstalt, also in Burgdorf verlegt. Auf dem von dem Initiativkomitee zu diesem Zwecke angekauften Terrain bei Burgdorf wird eine Anstalt eingerichtet, zum Zwecke der Erziehung schwachsiniger Kinder, deren körperlicher und geistiger Zustand die Möglichkeit einer erfolgreichen Einwirkung durch die Mittel einer Anstalt zulässt. Arme und verwaiste Kinder sollen bei der Aufnahme vorzugsweise berücksichtigt werden. Bildungsunfähige dürfen nur ausnahmsweise, epileptische oder mit andern schweren Gehehren behaftete Kinder gar nicht aufgenommen werden. Es liegt im Ermessen der Generalversammlung, auch Gemeinden aus andern bernischen Amtsbezirken als Genossenschafter aufzunehmen. Mitglied der Genossenschaft ist jede Gemeinde, welche an die Bau- und Einrichtungskosten der Anstalt einen einmaligen Beitrag von Rp. 30 per Kopf der Wohnbevölkerung bezahlt und sich überdies zu einem regelmässigen jährlichen Beitrag von 5 Rp. per Kopf der Bevölkerung an die Betriebskosten der Anstalt verpflichtet oder aber eine einmalige Einkaufssumme von Fr. 1 per Kopf der Wohnbevölkerung an den Betriebsfonds der Anstalt einbezahlt. Die Gemeinden verpflichten sich zur Bezahlung der regelmässigen jährlichen Beiträge an die Anstalt auf die Dauer von 6 Jahren. Will eine Gemeinde nach Ablauf dieser Zeit aus der Genossenschaft austreten, so hat sie ihren Austritt mindestens 9 Monate vorher bei dem Präsidenten der Direktion schriftlich anzuzeigen, widrigenfalls sie sich für eine fernere Periode von 6 Jahren verpflichtet. Durch den Austritt aus der Genossenschaft verliert die betreffende Gemeinde jeden Anspruch auf das Anstaltsvermögen und auf die den betragenden Gemeinden gewährten Vergünstigungen. Die Auflösung der Anstalt auf einen bestimmten Zeitpunkt kann von der Abgeordnetenversammlung im Einverständnis mit der Staatsbehörde beschlossen werden. Das nach durchgeführter Liquidation verbleibende Vermögen ist dem Staate zur Verwendung für den gleichen oder einen ähnlichen Zweck in den betreffenden Landstellen zu übergeben. Organe der Genossenschaft sind: die Amtsbezirksversammlungen, die Abgeordnetenversammlung, die Direktion und die Hauseltern. Die Direktion besteht aus neun Mitgliedern, von welchen sechs von der Abgeordnetenversammlung und drei vom Staate auf die Dauer von 4 Jahren gewählt werden. Sie konstituiert sich selbst. Derselben soll mindestens ein Arzt als Mitglied angehören. Die Genossenschaft wird nach aussen rechtsverbindlich vertreten durch Kollektivunterschrift des Präsidenten, Vizepräsidenten und Sekretärs der Direktion je zu zweien. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Direktion wird gebildet aus: Dr. Franz Ganguillet, von Cormoret, Arzt, in Burgdorf, als Präsident; Wilhelm Ziegler, von Bern, Bezirkshelfer, in Burgdorf, als Vizepräsident; Jakob Meyer, von Schoren, Regierungstatthalter, in Langenthal, als Sekretär; Friedrich Lenz, von Arni, Regierungstatthalter, in Schosswil; Johann Brechbühler, von Huttwil, Sekundarlehrer, in Lyss; Grossrat Christian Trachsel, Architekt, von und in Bern; Grossrat Gottfried Rufener, Fabrikant, von und in Langenthal, und Fritz Rüfenacht, von Malkirch, kantonaler Armeninspektor, in Bern, die drei letztern vom Staate gewählte Mitglieder.

23. März. Unter der Firma **Käsergesellschaft Hasle** besteht mit dem Sitze in Hasle bei Burgdorf eine Genossenschaft, welche die Hebung und Förderung der Landwirtschaft durch bestmögliche Verwertung der von Genossenschaftern über ihren eigenen Bedarf hinaus zu produzierenden Milch durch Käse- und Butterbereitung, sei es durch den Betrieb dieses Geschäftes auf eigene Rechnung oder durch den Verkauf der Milch an einen Dritten zu eben dieser Verwendung oder auch durch sofortigen Verkauf der Milch in natürlichem Zustande zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 19. Oktober 1903 festgestellt worden; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied kann jeder Viehhesitzer werden, wenn er sich verpflichtet, die Milch seiner sämtlichen Kühe, mit Ausnahme des eigenen Bedarfs, der Genossenschaft zum Betriebe der Käserei zu überlassen; überdies hat jedes neuintretende Mitglied wenigstens einen Anteilsschein à Fr. 200 zu übernehmen. Die Anmeldung zum Beitritt hat schriftlich an den Vorstand zu erfolgen; die Aufnahme erfolgt durch Beschluss der Hauptversammlung durch Zweidrittelmehrheit. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres — 31. Oktober — auf eine vorherige Kündigung von 2 Monaten erfolgen. Ferner erlischt die Mitgliedschaft infolge Ausschluss durch die Hauptversammlung. Geht ein Genossenschafter

mit Tod ab, so treten dessen Erben in seine Rechte ein. Das austretende oder ausgeschlossene Mitglied hat keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, dessen Anteilsscheine fallen der Genossenschaft zu. Durch Ausgabe von 75 Anteilsscheine à Fr. 200 wird ein Genossenschaftskapital gebildet von Fr. 15,000. Die Anteilsscheine werden den im Besitze der Genossenschafter befindlichen Heimgewesen zugestellt und als Pertinenz derselben erklärt. Als selbständige Vermögensobjekte können dieselben nicht gepfändet und verwertet werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet das Genossenschaftsvermögen, die persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Der sich nach der jährlichen Bilanz ergebende Reinertrag, welcher sich aus den Einnahmen, nach Abzug der Zinse für die Kapitalschulden und Anteilsscheine und der Unterhaltungs- und Betriebskosten ergibt, ist unter die Milchlieferanten pro rata ihres gelieferten Milchquantums zu verteilen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und der aus 6 Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Hüttenmeister, der Vizehüttenmeister und der Sekretär durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Jakob Hofer, von Hasle, Gutsbesitzer auf der Breiten daselbst, Hüttenmeister; Christian Hofer, von Hasle, Gutsbesitzer, in der Nollen, Kasser und Vizehüttenmeister; Robert Jutzli, von Rüderswil, Lehrer, in Hasle, Sekretär; Fritz Burkhalter, von Hasle, Landwirt im Grossacker; Fritz Maurer, von Vechigen, Landwirt im Madlehn, und Johann Kiener, von Hasle, Landwirt auf dem Eichholz; die drei letztern als Milchfecker.

Bureau Thun.

23. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Burgdorfer & Berger** in Schwarzenegg (S. H. A. B. Nr. 144 vom 15. Juni 1894, pag. 589) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen an die nachfolgende Firma «Burgdorfer-Wermuth» über.

Inhaber der Firma **Burgdorfer-Wermuth** in Schwarzenegg ist Albert Burgdorfer allié Wermuth, von Eggwil, in Schwarzenegg. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Burgdorfer & Berger». Natur des Geschäftes: Tuch- und Spezereiwarenhandlung.

23. März. Die Firma **Ulrich Gerber, Metzger**, in Thun (S. H. A. B. Nr. 121 vom 23. September 1885, pag. 785) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen und die Aktiven und Passiven an die nachfolgende Firma «Marie Gerber-Schüpbach» übergegangen.

Inhaberin der Firma **Marie Gerber-Schüpbach** in Thun ist Marie Gerber, geb. Schüpbach, Metzgermeisters sel. Witwe, von Langnau, in Thun. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ulrich Gerber, Metzger». Natur des Geschäftes: Metzgerei. Geschäftlokal: Freienhofgasse.

23. März. Die **Käsergenossenschaft Hilterfingen**, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 206 vom 21. Juni 1899, pag. 892) hat in ihrer Hauptversammlung vom 1. Februar 1903 den Vorstand neu bestellt. Als Präsident ist Anton Aerni, Gemeinderat, gewählt; als Vizepräsident und Kassier: Johann Rupp, Viehinspektor; als Sekretär: Jakob Frutiger, allié Ritschard, und als Beisitzer: Jakob Heimann und Jakob Stähli, alle in Hilterfingen. Präsident und Sekretär zeichnen kollektiv für die Genossenschaft.

Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Unterwalden baso

1904. 23. März. Die **Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Ennetbürgen** in Ennetbürgen (S. H. A. B. Nr. 146 vom 31. Mai 1897, pag. 598) hat in Ersatz des austretenden Mitgliedes Josef Zimmermann, Sigris, als Mitglied des Vorstandes gewählt: Anton Zimmermann, Leh, Ennetbürgen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau d'Estavayer.

1904. 22. mars. Sous la dénomination **Société du moulin agricole de la Broye fribourgeoise à Lully**, il est fondé une association ayant pour but l'exploitation d'un moulin agricole afin d'assurer aux agriculteurs la mouture du produit de leurs terres. Les statuts portent la date du 6 mars 1904. Le siège de l'association est à Lully. Sa durée est illimitée. La demande d'entrée dans l'association devra être faite, par écrit, au conseil d'administration, qui la transmettra, avec préavis, à l'assemblée générale pour statuer. Chaque sociétaire devra posséder au moins une part du capital social. Ces parts sont de cinquante francs chacune. Les conditions requises pour la sortie des sociétaires sont réglées par le code fédéral des obligations. Le propriétaire d'une part ne pourra l'aliéner de quelque manière que ce soit sans le consentement préalable du conseil d'administration. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle. Les engagements sont uniquement garantis par les biens de l'association. Les organes et pouvoirs sont: a. L'assemblée générale; b. le conseil d'administration; c. les vérificateurs des comptes. Le conseil d'administration est composé de neuf membres, nommés par l'assemblée générale pour trois ans. Ils sont choisis parmi les sociétaires et résidents. Le conseil d'administration nomme son président, son vice-président et son secrétaire-caissier. Ce dernier peut être pris en dehors de son sein. Le produit net de l'entreprise sera réparti comme suit: a. Le 10% au fonds de réserve et d'amortissement; b. le 70% aux parts, à titre de dividendes; c. le 20% aux sociétaires proportionnellement à la quantité par 100 kilos de blé moulu à l'établissement. En cas de dissolution de l'association, l'actif sera réparti entre les sociétaires au prorata des parts souscrites. Le conseil d'administration représente l'association vis-à-vis des tiers. Le président et le secrétaire ont collectivement la signature sociale. Le conseil d'administration est actuellement composé de: Isidore Losey, syndic, à Monthorget, président; Henri Ding, comptable, à Estavayer, secrétaire-caissier; Lucien

Duc, à Forel; Julien Pillonel, à Seiry; Louis Dubey, syndic, à Lully; Louis Chassot, feu Ignace, à Bussy; Ernest Bräsey, à Font; Alexandre Chaney, à Rueyres-les-Prés, et Antonin Marmy, feu Louis, à Autavant, vice-président.

Bureau de Morat (district du Lac).

23 mars. Dans son assemblée générale du 22 mars 1904, la Société de laiterie de Cormérod, association dont le siège est à Cormérod (F. o. s. du c. du 7 janvier 1898, n° 5, page 17), a reconstitué son comité comme suit: président: Jean Perrotet, député, à Cormérod, en remplacement de Bernard Käser, sortant de charge. Louis Berset a été confirmé dans sa charge de secrétaire et Marcel Berset dans celle de boursier. Le président et le secrétaire signent collectivement.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach.

1904. 23. März. Gemäss § 23 der Statuten der Hydr. Kalk- & Gyps-

fabrik Bärschwil in Bärschwil (S. H. A. B. Nr. 304 vom 31. August 1901, pag. 1214) wird Otto von Arx, Rechtsanwalt, in Dornach, ermächtigt, für die Hydr. Kalk- und Gypsfabrik Bärschwil die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kulm.

1904. 22. März. Die Firma H^{ch} Schmid in Reinach (S. H. A. B. Nr. 77 vom 27. Februar 1903, pag. 306) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

22. März. Die Firma Buchdruckerei Wildi in Meuziken (S. H. A. B. Nr. 230 vom 14. September 1895, pag. 960) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bezirk Rheinfelden.

22. März. In der Firma Otto Soder-Stockler in Möblin (S. H. A. B. Nr. 228 vom 13. August 1896, pag. 939) sind folgende Aenderungen zu konstatieren: Die Firma hat die Spezereihandlung aufgegeben, betreibt dagegen Möbel- und Bettwarenhandlung.

B. 36.

**Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Kantonalbank Schwyz in Schwyz**

vom Jahre 1903.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll		Haben	
Lastenposten		Nutzposten	
I. Verwaltungskosten.			
2,110	80	Entschädigungen und Reisespesen an die Verwaltungsbehörden.	
38,865	50	Besoldungen an die Angestellten und Gratifikationen an die Einnehmer und Lehrlinge.	
2,500	—	Lokalmiet.	
1,125	59	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.	
5,054	98	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formulare).	
5,166	80	Porti, Depeschen, Telephon.	
162	30	Konkordatspesen.	
1,600	—	Banknoten-Anfertigungskosten.	
1,601	85	Mobilier und Gebäudeunterhalt (Abschreibung).	
245	85	Informationen.	
2,563	05	Silberanschaffung.	
56,078	05	76 88 Diverse.	
II. Steuern.			
2,860	45	Bundes-Banknotensteuer.	
17,880	45	15,000 — Kantonale Banknotensteuer.	
III. Passivzinsen.			
<i>a. Auf Schuldscheine in laufender Rechnung.</i>			
151	26	An Emissionsbanken.	
1,478	42	An Korrespondenten.	
41,480	85	An Conto-Corrent-Kreditoren.	
474,704	51	An Sparkassa-Einlagen.	
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>			
An kurzfristige Depositscheine:			
404	95	Bezahlte Zinsen.	
155	15	Ratazinsen auf 31. Dezember 1903.	
560	10		
309	60	Abzüglich: Ratazins vom Vorjahre.	
250	50		
An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):			
168,587	89	Bezahlte Zinsen und Coupons.	
55,509	45	Fällige und nicht erhobene Zinsen und	
224,097	84	Coupons auf 31. Dezember 1903.	
82,149	25	Abzüglich: Ausstehende Zinsen u. Coupons vom Vorjahre.	
659,963	63	141,948 09	
IV. Verluste und Abschreibungen.			
1,636	—	Auf Effekten.	
16,502	79	" das Bankgebäude.	
33,138	79	" " Del Credere-Conto (Zuweisung).	
15,000	—		
VI. Reingewinn.			
5,136	57	Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1902.	
157,395	66	152,259 09 Reingewinn des Rechnungsjahres 1903.	
924,481	58		
I. Ertrag des Wechsel-Conto.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
Vereinnahmte Zinsen und Provisionen		71,021	44
Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %		13,884	55
		84,408	99
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1903 à 4 1/2 %			
		15,880	15
		69,028	84
Wechsel auf das Ausland:			
Vereinnahmte Zinsen und Provisionen			126
Wechsel mit Faustpfand:			
Vereinnahmte Zinsen und Provisionen		10,768	80
Rückdisconto vom Vorjahre à 4 %		1,430	—
		12,198	80
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1903 à 4 1/2 %			
		1,622	—
		10,576	80
Wechsel zum Inkasso:			
Vereinnahmte Inkassogebühren		4,610	03
		84,841	67
II. Aktivzinsen und Provisionen.			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
Von Emissionsbanken		2,398	78
Von Korrespondenten		5,109	26
Von Conto-Corrent-Debitoren		82,681	39
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
Vereinnahmte Zinsen, Darleihen, Provis.		285,429	59
Zinsrestanzen auf 31. Dezember 1903		252,929	—
		538,358	59
Abzüglich: Zinsrestanzen vom Vorjahre			
		234,707	58
		803,651	01
Von Hypotheken aller Art:			
Vereinnahmte Zinsen		241,448	91
Restanzen auf Jahresschluss		149,980	24
Ratazinsen auf 31. Dezember 1903		41,805	86
		433,188	01
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre			
		171,225	10
		261,957	91
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):			
Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten		167,487	45
Kursgewinne auf eigenen Effekten		10,292	40
Ratazinsen auf 31. Dezember 1903		21,511	75
		199,281	60
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre			
		24,220	05
		175,071	55
		881,008	89
III. Ertrag der Immobilien.			
Vom Bankgebäude			2,500
V. Diverse Nutzposten.			
Agio auf fremden Noten		1,488	98
Diverse		11	12
		1,444	45
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1902			
		5,186	57
		824,481	58

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Kantonalbank Schwyz, in Schwyz, vom Jahre 1903.

Verteilung des Reingewinnes pro 1903

(laut Art. 5* des Bankgesetzes).

Der Reingewinn pro 1903 beträgt	Fr. 157,395. 66
welcher in folgender Weise verteilt wird:	
Verzinsung des Dotationskapitals	Fr. 60,000. —
Zuweisung an den Reservefonds	" 45,000. —
Zuweisung an die Staatskassa	" 45,000. —
Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1904	7,895. 66
	Fr. 157,395. 66

*) Art. 5 des Bankgesetzes lautet:

Der nach Abzug sämtlicher Kosten, Verluste und Abschreibungen sich ergebende Reingewinn des jährlichen Inventars wird so lange zur Bildung eines Reservefonds verwendet, bis derselbe die Summe von Fr. 100,000 erreicht hat. Nach Erreichung dieser Summe soll die Hälfte des Reingewinnes auch weiterhin als Reservefonds angelegt und als arbeitendes Kapital der Kasse ohne Zinsvergütung zum Geschäftsbetrieb benutzt werden. Die andere Hälfte fällt in die Staatskassa.

Waadt — Vand — Vaud

Bureau de Rolle.

1904. 22 mars: La société Cornaz frères et C^{ie}, à Allaman (F. o. s. du c. du 4 mai 1896, n^o 125, page 516), est dissoute.

La société est continuée à partir du 1^{er} janvier 1904, comme société en nom collectif sous la raison sociale Cornaz frères par Léon et Henri Cornaz, de Faoug, domiciliés à Allaman, qui reprennent l'actif et le passif de l'ancienne société. Genre de commerce: Fabrication et vente de tuyaux en ciment Portland et autres matériaux et constructions. Siège social et bureau: à Allaman, gare. La procuration conférée au commanditaire Alfred Eoofley est ainsi retirée.

Bureau d'Yverdon.

22 mars. Jean, fils d'Antoine Garoni, de Intragna (Italie), domicilié à Ependes, déclare être le chef de la raison Jean Garoni, à Ependes. Genre de commerce: Entreprises de bâtiments.

22 mars. Constant, fils de Louis Massonnet, d'Ependes, y domicilié, déclare être le chef de la raison Ct. Massonnet, à Ependes. Genre de commerce: Laitier.

Wallis — Valais — Valiese

Bureau Brig.

1904. 22. März. Inhaber der Firma Louis Thenen in Münster ist Louis Thenen, von und in Münster. Natur des Geschäftes: Tuch-, Eisen- und Schuhwaren, Spezerei, Tabak und Liqueurs.

B. 36.

Jahresschluss-Bilanz der Kantonalbank Schwyz in Schwyz

auf 31. Dezember 1903.

Aktiven

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

I. Kassa.						
	1,200,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.			
	6,300	—	Depositum bei der Abrechnungsstelle, Conto A.			
	180,002	55	Übrige gesetzliche Barschaft.			
	1,386,302	55	Gesetzliche Barschaft.			
	13,850	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).			
	19,700	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.			
	8,748	74	Depositum bei der Abrechnungsstelle, Conto B.			
	2,594	11	Ausländische Noten.			
1,981,195	40					
II. Kurzfristige Guthaben.						
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)						
	74,978	19	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.			
	240,085	56	Korrespondenten-Debitoren.			
	98,977	78	Conto-Corrent zwischen Hauptbank und Agenturen.			
414,036	53					
III. Wechselforderungen.						
Disconto-Schweizer-Wechsel:						
	958,005	—	Innert 30 Tagen fällig.			
	1,500,195	18	31-60 " "			
	420,171	78	61-90 " "			
	19,138	16	In über 90 " "			
	2,992,510	07				
Wechsel mit Faustpfand:						
	71,100	—	Innert 30 Tagen fällig.			
	67,000	—	31-60 " "			
	20,000	—	61-90 " "			
	56,000	—	In über 90 " "			
	214,100	—				
3,183,288	15	26,673	08	Wechsel zum Inkasso.		
IV. Andere Forderungen auf Zeit.						
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)						
	1,741,420	54	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.			
	173,808	90	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.			
	6,495,810	29	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.			
	667,504	68	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, ungedeckte.			
	6,549,795	70	Hypothekar-Anlagen aller Art.			
15,627,840	06					
V. Aktiven mit unbestimmter Verfallzeit.						
Effekten (öffentl. Wertpapiere) laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).						
	4,201,687	35				
	12,598	03	Grundeigentum, nicht zum eigenen Gebrauch.			
4,214,285	38					
VII. Feste Anlagen.						
	200,000	—	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.			
	12,000	—	Mobiliar zum eigenen Geschäftsbetrieb.			
212,000	—					
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).						
Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).						
	466,176	85				
25,448,817	97					
I. Noten-Emission.						
Noten in Zirkulation } (vide Beilage Nr. 1) : : : 2,986,150						
Eigene Noten in Kassa } : : : 13,850						
3,000,000						
II. Kurzfristige Schulden.						
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)						
	19,200	—	Kurzfristige Depositenscheine			
	19,411	75	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren			
	91,678	99	Korrespondenten-Kreditoren			
	1,079,001	82	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)			
	1,887,127	75	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)			
	55,509	45	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Compons			
3,151,929	76					
III. Wechselschulden.						
			Akzeptationen			7,000
IV. Andere Schulden auf Zeit.						
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)						
	436,196	70	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)			
	12,959,637	95	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)			
	521,500	—	Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind.			
	8,219,000	—	Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre			
17,186,334	65					
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).						
	15,000	—	Delcredere-Conto (vide Beilage Nr. 5)			
	17,002	15	Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail i. d. Gewinn- und Verlust-Rechnung)			
	155	15	Ratazinsen auf Passivposten			
	105,000	—	Reingewinn für das Rechnungsjahr 1903			
137,157	30					
VI. Eigene Gelder.						
	1,500,000	—	Einbezahltes Kapital			
	509,000	—	Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1903 inbegriffen)			
	7,895	66	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1904			
2,016,895	66					
						25,448,817 87

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Kantonalbank Schwyz, in Schwyz, auf 31. Dezember 1903.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1903.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
100 Noten à Fr. 1000 = Fr.	100,000	—	100,000
350 " " " 500 = " "	175,000	1,500	173,500
19,750 " " " 100 = " "	1,975,000	6,000	1,969,000
15,000 " " " 50 = " "	750,000	6,350	743,650
35,200 Noten	= Fr. 3,000,000	13,850	2,986,150

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Rückzahlungsbedingungen sind durch das Reglement folgendermassen bestimmt:
„Die Bank ist berechtigt, Geldbegehren von Fr. 10,000 erst 5 Tage und höhere Beträge erst 10 Tage nach geschieder Anzeige zu ordnen.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 409 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 10,000	Fr. 719,001.82
36 Conti mit einem Guthaben über Fr. 10,000, je Fr. 10,000	„ 360,000.—
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	
Fr. 1,079,001.82	
c. 36 Conti, das Guthaben über Fr. 10,000, mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	„ 436,196.70
	Fr. 1,515,198.52

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

§ 20 der Vollziehungsverordnung zum Bankgesetz lautet:
„Die Gläubiger der Sparkasse können ihre Einlagen samt aufgelaufenen Zinsen ganz oder teilweise unter folgenden Bedingungen zurückziehen:

- a. Kapitalbeträge bis auf Fr. 200 werden sofort ohne Zinsabzug ausbezahlt, doch dürfen innerhalb eines Monats im ganzen nicht mehr als Fr. 200 zurückgezogen werden.
- b. Abkündigungen von über Fr. 200 bis Fr. 1000 werden auf zwei Monate angenommen und es dürfen während dieser zwei Monate im ganzen nur Fr. 1000 abgekündigt werden. Bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers kann das Betreffende auch sofort mit Zinsabzug von 15 Tagen ausbezahlt werden.
- c. Abkündigungen von über Fr. 1000 werden auf drei Monate angenommen oder bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers mit einem Zinsabzug von einem Monat ausbezahlt.

Bei aussergewöhnlichen Zeiten und Geldverhältnissen ist die Bank berechtigt, für alle Guthaben eine Kündigungsfrist bis auf drei Monate zu beanspruchen. Eine solche Verfügung ist jenen öffentlich bekannt zu machen und tritt sofort in Kraft.“

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 4219 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200	Fr. 287,527.75
7998 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, je Fr. 200	„ 1,599,600.—
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	
Fr. 1,887,127.75	
c. 7998 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	„ 12,959,637.95
	Fr. 14,846,765.70

Beilage Nr. 5. Delcredere-Conto.

Zuweisung vom Jahre 1903	Fr. 15,000.—
--------------------------	--------------

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) siehe Seite 496.

